Biotopname
Uferseggenried nordöstlich von Hansfelde

Standort /Geologie
vermoorte Senke in glazifluviatilem Sand

				X	

TK10 0509 - 233 **Biotop-Nr.** - 4007

Anschluß in TK

Naturraum 322 Woldegk-Feldberger-Hügelland

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Groß Luckow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03143

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 246 - **Bild-Nr.** 0014

Größe in ha 0,0428
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode
Code	VGR	VGS	
%	95	5	

Vegetationseinheiten
Uferseggenried, Sumpfreitgrasried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Uferseggenried inmitten von aufgelassenem Grünland an einem Graben nordöstlich von Hansfelde. Das Biotop liegt in einer gestreckten, flachen Senke und ist von einer nitrophilen Staudenflur umgeben. Kleinflächig grenzt ein Schilf - Landröhricht an das Biotop. Der wenig gestörte Torf ist nährstoffreich und überwiegend sehr feucht. Der östliche Randbereich ist nur noch feucht, hier wächst ein Sumpfreitgras - Ried, in welches Brennessel und Wiesen - Kerbel eingestreut sind. Im Uferseggenried sind nur wenige Begleitarten wie Gemeiner Gilbweiderich, Gemeiner Blutweiderich, Rohr - Glanzgras und Wasser - Schwertlilie anzutreffen. Das Biotop ist nicht gefährdet.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 9 - 2 3 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 0 7

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Anthriscus sylvestris
Calamagrostis canescens
Iris pseudacorus
Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria
Phalaris arundinacea
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 14.10.2005

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Umweltplan-Seidenschnur

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0